

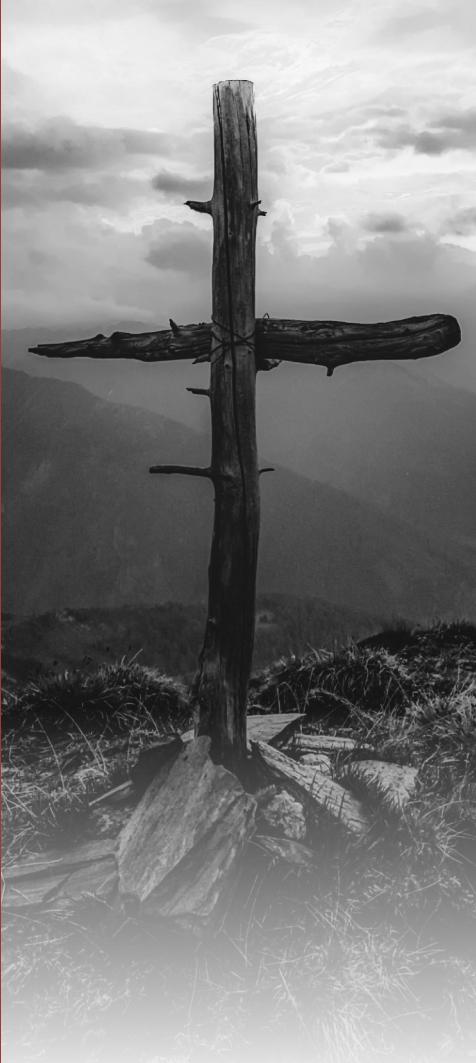


TheaterLaien e.V.

DIE BLUT HOCH ZEIT

EINE TRAGÖDIE VON
**FEDERICO
GARCÍA LORCA**

24
MRZ
25
MRZ
19
UHR



PROGRAMMHEFT





FOYER

Herzlich Willkommen zum Frühjahrsstück des TheaterLaien!

Wir freuen uns sehr, Ihnen heute Abend die Tragödie „Die Bluthochzeit“ von Federico García Lorca präsentieren zu dürfen.

Nachdem das TheaterLaien in den vergangenen Jahren viele unterhaltsame Komödien auf die Bühne gebracht hat, sorgt der Regisseur Oliver Schürmann mit seiner Inszenierung von „Die Bluthochzeit“ nun für Abwechslung in unserem Spielplan.

Die Aufführung der Tragödie

bedeutete für den Regisseur und das Ensemble neue Erfahrung und besondere Herausforderung zugleich. So bescherte uns die altertümliche Sprache des Stücks bei den Proben zwar einige lustige Momente, machte das Textlernen aber nicht gerade einfacher.

Auch die Zeitreise in die 1930er Jahre verlangte von unserem TheaterLaien-Team eine besondere Kreativität in den Bereichen Requisite, Maske, Kostüme und Bühnenbild. Daher freuen wir uns nun umso mehr, dass wir auch diese spannende Aufgabe gemeinsam



angenommen haben und ihnen, liebe Zuschauer, heute Abend eine andere Seite des TheaterLaien zeigen können.

...ganz besonders Ihnen, liebes Publikum, dass Sie heute Abend unsere Aufführung besuchen und uns einen unvergesslichen Abend bereiten.

WIR DANKEN ...

...der Gesamtleitung, dem Regisseur und allen Schauspielern, dass Ihr das Stück für uns auf die Bühne bringt.

Nun wünsche ich Ihnen viel Freude bei der Vorstellung von „Die Bluthochzeit“.

Ihre Franziska Sack

...den Bühnenbauern, Beleuchtern und Technikern für ihre unermüdliche Arbeit.

...der Abendkasse, der Maske und allen Vereinsmitgliedern für ihren Einsatz und ihre tatkräftige Unterstützung bei den Vorführungen.

...dem Suhrkamp Verlag für die Erteilung der Aufführungsrechte.

...Herrn Herzig und der Stadt Essen für die stets gute Zusammenarbeit.

...dem Mädchengymnasium Borbeck, besonders Frau Reimann, Herrn Prinz und Herrn Lennartz, die uns so viel ermöglichen und uns immer das Gefühl geben, willkommen zu sein.





INHALTSANGABE



1. AKT, 1. BILD

Die Mutter und ihr Sohn, der Bräutigam, sprechen über die jahrelang währende Fehde mit der Familie Félix. Sowohl der Vater als auch der ältere Bruder des Bräutigams sind dadurch ums Leben gekommen, was die Mutter verbittert hat. Trotz ihrer trüben Gedanken sagt sie zu, im Namen ihres Sohnes, um die Hand seiner Braut anzuhalten. Nach seinem Abgang kommt eine Nachbarin zu Besuch. Die Mutter fragt diese nach der Braut und deren Familie. Dabei erfährt sie zu ihrem Entsetzen, dass die Braut schon einmal mit Leonardo

Félix verlobt war. Dieser aber jetzt mit der Cousine der Braut verheiratet sei.

2. BILD

Die Schwiegermutter und die Frau von Leonardo singen dem Kind ein andalusisches Wiegenlied und betten es zur Ruhe. Als Leonardo nach Hause kommt, wirkt er abweisend und unfreundlich. Seine Frau will wissen, wo er in letzter Zeit so häufig war, aber er weicht den Fragen aus. Leonardos Frau berichtet von der bevorstehenden Hochzeit ihrer Cousine, was Leonardo wütend macht. Das Bild



INHALTSANGABE

endet mit einer Wiederholung des andalusischen Wiegenlieds.

3. BILD

Der Bräutigam und die Mutter werden im Haus der Braut von der Magd empfangen. Der Vater kommt hinzu und die Mutter bespricht mit ihm die Zukunft des Paars und den Hochzeitstermin. Nachdem man sich einig ist, tritt die Braut auf und wird von der Mutter kritisch begutachtet. Mutter und der Bräutigam überreichen ihre Geschenke und brechen nach Hause auf. Braut und Magd bleiben alleine zurück. Im Gespräch zwischen den beiden zeigt sich, dass sich die Braut nur aus Vernunft auf die Hochzeit eingelassen hat. Die Magd eröffnet ihr daraufhin, dass Leonardo in der letzten Nacht am Haus gewesen sei. Draußen wiehert ein Pferd und sie stellen fest, dass es erneut Leonardo ist.

2. AKT, 1. BILD

Die letzten Vorbereitungen für die Hochzeit werden getroffen, während die Magd die Braut frisiert. Plötzlich betritt Leonardo die Szene. Er erinnert die Braut an ihre vergangene Liebe. Sie beharrt jedoch darauf, zu

heiraten und flieht endlich in ihr Zimmer. Die Mädchen und Burschen der Hochzeitsgesellschaft kommen mit Blumen, die sie für das Brautpaar binden. Auch alle anderen Hochzeitsgäste finden sich ein. Dann folgen alle dem künftigen Ehepaar zur Kirche. Nur Leonardo und seine Frau bleiben zurück. Zwischen ihnen entspint sich ein Streit, da die Frau spürt, dass Leonardo sich nichts mehr aus ihr macht.

2. BILD

Die Magd deckt den Tisch, als die ersten Gäste von der Kirche zurückkommen. Mutter und Vater unterhalten sich über die Zukunft des neuen Ehepaars. Dabei kann die Mutter ihren Zorn auf die Vergangenheit nicht zurückhalten: Während die Gäste ausgelassen tanzen, scheint die Braut bedrückt und niedergeschlagen. Sie behauptet müde zu sein und geht ab. Leonardos Frau sucht derweil ihren Mann und sein Pferd. Auch die Braut ist nicht mehr aufzufinden, obwohl alles abgesucht wird. Dann betritt Leonardos Frau mit einer schockierenden Nachricht die Szene: Ihr Mann sei mit der



INHALTSANGABE

Braut geflohen. Die Mutter verkündet die Blutrache, woraufhin die Verfolgung aufgenommen wird.

3. AKT, 1. BILD

Während der Suche der Burschen im dunklen Wald betritt der Mond die Szenerie und erhellt sie mit seinem blauen Licht. Die Bettlerin (sie repräsentiert den Tod) tritt auf. Beide verabreden sich, dafür zu sorgen, dass es zum tödlichen Kampf kommt. Als der Bräutigam und einer seiner Vettern sich durch den Wald schlagen, treffen sie auf die Bettlerin, die sie zu den Geflohenen führen will.

Währenddessen reden Leonardo

und die Braut darüber was passiert ist. Sie geben dem Schicksal die Schuld. Die Braut versucht Leonardo zu überreden, alleine zu fliehen. Er lehnt aber ab und schließlich kommt es zu einem Kampf zwischen dem Bräutigam und Leonardo.

2. BILD

Am Anfang unterhalten sich mehrere Kinder darüber, was wohl bei der Hochzeit geschehen sei. Die Schwiegermutter und die Frau von Leonardo treten auf, sie sind verstört und verstecken sich in ihrem Haus. Die Bettlerin kommt zu den Kindern und erzählt von den Ereignissen am Fluss.

3. BILD

Man sieht die Mutter und die weinende Nachbarin. Die Mutter scheint gefühllos und kalt zu sein. Als die Braut hinzukommt, um ihre Ehre zu verteidigen, schlägt die Mutter zunächst auf sie ein und verfällt dann in Sarkasmus. Woraufhin die Braut ihr Verhalten zu erklären versucht. Das Stück schließt mit einem Monolog der Mutter über das Motiv des todbringenden Messers.



DER AUTOR

Der Autor des Stücks, Federico García Lorca, war ein spanischer Dichter und Dramatiker, der zu den bedeutendsten Vertretern der "Generación del 27", einer spanischen Lyrikergruppe, die die literarische Szene vom Anfang der 1920er bis zum Ausbruch des Bürgerkriegs 1939 beherrschte, gehörte.

Er wurde am 5. Juni 1898 in Fuente Vaqueros, einem kleinen Dorf in der Nähe von Granada, geboren. Sein Vater war ein wohlhabender Landwirt und seine Mutter eine Dorfschullehrerin mit Interesse für Musik und Literatur.

Lorca wuchs im ländlichen Andalusien auf und studierte Jura sowie Philosophie an der Universität von Granada, wo er auch seine ersten Gedichte veröffentlichte.

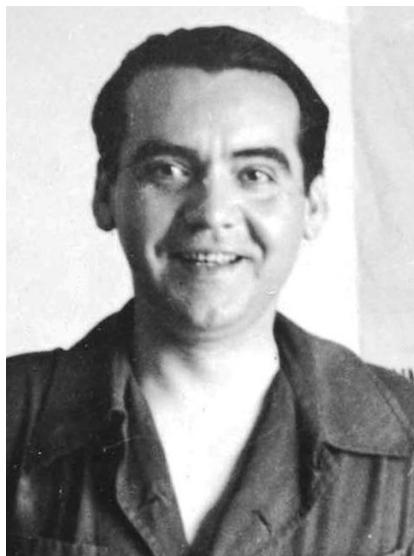
ERSTE WERKE

1919 zog Lorca nach Madrid, wo er in der "Residencia de Estudiantes" lebte und sich mit anderen bekannten Künstlern wie Salvador Dalí, Luis Buñuel oder Rafael Alberti anfreundete. Er reiste auch nach New York und Kuba, wo er mit neuen literarischen Strömungen wie dem

Symbolismus, dem Futurismus oder dem Surrealismus konfrontiert wurde. Seine Lyrik zeichnet sich durch eine Verbindung von traditionellen Formen und Motiven mit moderneren Techniken und Themen aus.

Zu seinen bekanntesten Gedichtbänden gehören "Romancero gitano" (Zigeunerromanzen), "Poeta en Nueva York" (Dichter in New York) oder "Diván del Tamarit" (Divan des Tamarit).

Lorca widmete sich auch dem Theater als Autor, Regisseur und Schauspieler. Er gründete das





DER AUTOR

Teatro Universitario La Barraca, mit dem er klassische Stücke im ländlichen Spanien aufführte.

Er schrieb auch eigene Dramen, die sich durch eine poetische Sprache, eine starke Symbolik und eine soziale Kritik auszeichneten.

Zu seinen berühmtesten Werken gehören unter anderem "Bodas de sangre" (Die Bluthochzeit) oder "La casa de Bernarda Alba" (Das Haus der Bernarda Alba).

ERMORDUNG

Lorca war homosexuell und litt stark unter der Repression des franquistischen Regimes, welches ihn als Kommunisten und Freimaurer stempelte.

Letztendlich wurde er am 18. August 1936 von nationalistischen Milizen ermordet, kurz nach Beginn des Spanischen Bürgerkriegs. Sein Leichnam wurde nie gefunden, seine Werke wurden lange Zeit censiert oder verboten.

Heute gilt er als einer der wichtigsten spanischen Autoren des 20. Jahrhunderts und als

Symbol für die Freiheit des Geistes.

Text: Florian-Joell Dersch
Foto: Anonym, Wikipedia

GEWINNSPIEL FÜR DIE HALBZEITPAUSE

Wie heißt die Mörderfamilie?

- a) Garcia
- b) Feliz
- c) Lorca

Schicken Sie Ihre Lösung, also a), b) oder c) bis zum 31. März an gewinnspiel@theaterlaien.de.

Unter allen Teilnehmenden verlosen wir 3 x 2 Eintrittskarten für unser Herbststück. Informationen dazu erhalten Sie ab Seite 18 dieses Programmhefts und natürlich auf unserer Website.

Übrigens: Selbstverständlich löschen wir die Daten nach der Aktion.

Wenn Sie weiter von uns hören möchten, abonnieren Sie gern unseren Newsletter:

theaterlaien.de/newsletter

ENSEMBLE

KERSTIN GRIESE

Mutter

Geburtstag

19. Juni 1969

Erstes Stück

Weekend im Paradies,
2019

Lieblings-Genre

Tragödie

Hobby

Reisen



FLORIAN WITTBOLD

Bräutigam

Geburtstag

7. Mai 1997

Erstes Stück

Comedical IV, 2018

Lieblings-Genre

Whodunnit

Hobby

Schreiben



ENSEMBLE

CHRISTINA SCHILP

Nachbarin

Geburtstag

28. Oktober 1980

Erstes Stück

Bei Ihnen Zuhause, 2021

Lieblings-Genre

Drama

Hobby

Wandern



GERD SACK

Vater

Geburtstag

25. April 1967

Erstes Stück

No Business like
Showbusiness, 2020

Lieblings-Genre

Komödie

Hobby

Rennrad

ENSEMBLE



SUSANNE SACK

Braut

Geburtstag

08. Mai 1968

Erstes Stück

Weekend im Paradies,
2019

Lieblings-Genre

Komödie

Hobby

Tennis



FENJA STEFFEN

Dienstmagd

Geburtstag

2. August 1975

Erstes Stück

Zeugin der Anklage, 2009

Lieblings-Genre

Krimi

Hobby

Faulenzen



ENSEMBLE

ANIKA WINTER

Schwiegermutter,
Tod/Bettlerin

Geburtstag

12. Mai 1989

Erstes Stück

Winnifred, 2003

Lieblings-Genre

Drama

Hobby

Gesang



INA LOFERSKI

Leonardos Frau

Geburtstag

27. August 1995

Erstes Stück

Bei Ihnen Zuhause, 2021

Lieblings-Genre

Kri-mödie

Hobby

Live Action Roleplay

ENSEMBLE



ROBERT SCHWEPKES

Leonardo

Geburtstag

9. September 1985

Erstes Stück

Weekend im Paradies,
2019

Lieblings-Genre

Komödie

Hobby

Tennis



TAJANA EGERLAND

Mädchen

Geburtstag

20. Mai 2001

Erstes Stück

Die Bluthochzeit, 2023

Lieblings-Genre

Musical

Hobby

Tanzen



ENSEMBLE

IRA SÜSSENBACH

Mädchen

Geburtstag

30. Dezember 1988

Erstes Stück

Drei Männer im Schnee,
2022

Lieblings-Genre

Fantasy

Hobby

Backen



MIRIAM MÜLLER

Mädchen

Geburtstag

29. Juni 1996

Erstes Stück

Die Bluthochzeit, 2023

Lieblings-Genre

Komödie

Hobby

Tanzen, Theater,
Schreiben

ENSEMBLE



JENNY VAN DER HORST

Mädchen, Mond

Geburtstag

01. Mai 1980

Erstes Stück

Weekend im Paradies,
2019

Lieblings-Genre

Krimi

Hobby

Stand-Up Paddling und
Radfahren



FLORIAN-JOEL DERSCH

Bursche

Geburtstag

18. November 2003

Erstes Stück

Drei Männer im Schnee,
2022

Lieblings-Genre

Lustige, frische & spaßige
Stücke

Hobby

D&D



ENSEMBLE

FREDERICK OPP

Bursche

Geburtstag

12. Februar 2003

Erstes Stück

Die Bluthochzeit, 2023

Lieblings-Genre

Komödie

Hobby

Klettern, Kayak,
lesen, radeln



BEN RUNGE

Junge

Geburtstag

14. August 2009

Erstes Stück

Es war einmal ein
Bahnhof, 2022

Lieblings-Genre

Krimi & Komödie

Hobby

Nerf, Lego,
Calliope, Minecraft

ENSEMBLE



ERIC HERZOG

Junge

Geburtstag

27. März 2009

Erstes Stück

Die Bluthochzeit, 2023

Lieblings-Genre

Krimi und Komödien

Hobby

Handball



OLIVER SCHÜRMANN

Bursche

Geburtstag

18. November 1972

Erstes Stück

Die Kluge, 1991

Lieblings-Genre

Oper

Hobby

Theaterspielen

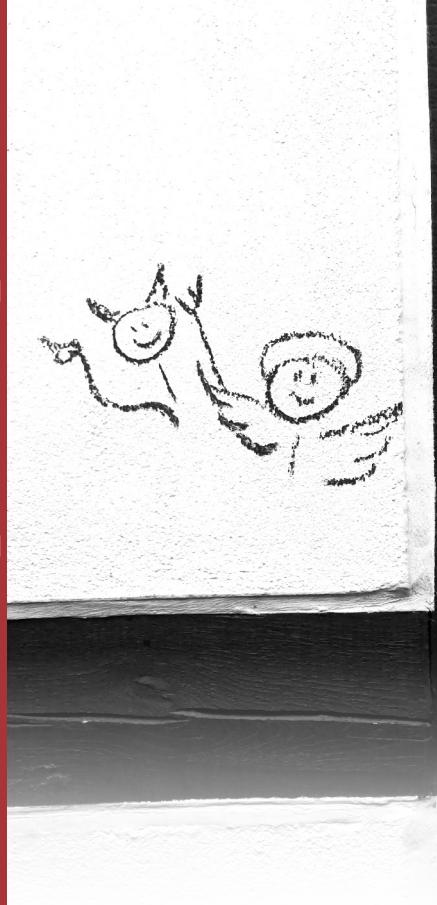


TheaterLaien e.V.

MIT HIMMELS MACHT UND HÖLLEN FEUER

EINE KOMÖDIE VON
CHRISTIAN ZIEGLER

22
SEP
23
SEP
19
UHR



AULA IM
MÄDCHENGYMNASIUM BORBECK
FÜRSTÄBTESSINSTR. 52
45355 ESSEN

KARTEN IM VORVERKAUF
UND AUF TLAIEN.DE/TICKETS

EINTRITT 7€
ERMÄSSIGT 5€



VORSCHAU HERBST

Unser nächstes Stück im Herbst 2023 ist bereits in Planung: Die Komödie „Mit Himmelsmacht und Höllenfeuer“ von Christian Ziegler

Die Wirtschaft von Mechthild Brettschneider wirft kaum noch Gewinn ab. Gerichtsvollzieher Egbert ist beinahe der einzige Stammgast. In ihrer Verzweiflung betet Mechthild um göttlichen Beistand. Der Ruf verhallt nicht ungehört, und so steht wenig später ihr Schutzengel Angelo auf der Matte.

Überraschend trifft er auf einen alten Bekannten. Teufel Sam ist aus ähnlichen Gründen aufgetaucht. Die beiden sind ziemliche beste Feinde, und so wetten sie, dass der jeweils andere seinen Auftrag nicht erfüllen wird. Schon bald geraten auch andere zwischen die himmlisch-höllischen Fronten.

In dem kleinen Ort herrschen verzwickte Zustände. Bürgermeister Heribert Knödel, ein korrupter Kommunalpolitiker und seine rechte Hand, die nicht minder korrupte und ebenso bissige Ladenbesitzerin Adelgunde regieren mit eiserner Hand und haben ihre eigenen Pläne mit der Gastwirtschaft. Auch der Nachbarin Roswitha ist

die Wirtschaft ein Dorn im Auge. Ihr Ehemann Bernhard war schließlich einmal mit Mechthild liiert.

Vollends chaotisch wird die Situation, als eine Reporterin anreist, die getarnt als Feriengast, eine Enthüllungsgeschichte schreiben will. Schon bald haben Angelo und Sam deshalb alle Hände voll zu tun, um mit „Himmelsmacht und Höllenfeuer“ ihre Wette zu gewinnen.

Quelle: Theaterverlag Arno Boas

Regie führt Oliver Schürmann





INHALT

Die Mutter sieht der Hochzeit ihres Sohnes mit Sorge entgegen: Die Braut war schon einmal verlobt und zwar ausgerechnet mit dem Mitglied einer verfeindeten Familie. Zwar ist die Braut zur Hochzeit bereit, scheint aber nicht wirklich glücklich zu sein. Auch ihr ehemaliger Verlobter hadert mit seiner familiären Situation.

Angehörige, Bedienstete und Nachbarn helfen, den Schein zu wahren, wirken jedoch unbeabsichtigt als Katalysatoren. Im Verlauf der Hochzeit verschwindet die Braut. Während die Hochzeitsgesellschaft ihr hinterher jagt, greift das Schicksal ein: Am Ende sind zwei Tote zu beklagen.

Das Stück von Federico García Lorca stellt Tradition, Moral und Stolz in Frage: Der Versuch, aus dem starren Rahmen auszubrechen, wird mit Blut bezahlt.

24
MRZ
25
MRZ
19
UHR

AUF DER BÜHNE

Kerstin Griese
Florian Wittbold
Christina Schilp
Gerd Sack
Susanne Sack
Fenja Steffen
Anika Winter
Ina Loferski
Robert Schwepkes
Tajana Egerland
Ira Süßenbach
Miriam Müller
Jenny van der Horst
Florian-Joell Dersch
Frederik Opp
Ben Runge
Eric Herzog
Oliver Schürmann

INSZENIERUNG

Oliver Schürmann

GESAMTLEITUNG

Anika Winter

BÜHnenbild

Jörg Heikaus
Frank Haferkamp
Gerd Sack

TECHNIK

Burkhard Angstmann
Uwe Helling

KOSTÜME

Kerstin Griese